

Beim Verleger dieses sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

W. G. Bleichrodt (Bauinspektor), Handbuch für den architekton. Zeichnungsunterricht u. die Verfertigung der Baurisse und Bauansschläge. Nebst Holzberechnungstabellen, Abhandlung über Kenntniß und Anwendung des Baumaterials, über Fuhr- und Arbeitslöhne. 3te Aufl. Mit 7 lithographirten Taf. gr. 8. 1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

Der Zweck dieses Buchs ist: den Zimmerleuten und Maurern in jetziger Zeit das zu seyn, was ihnen im vorigen Jahrhundert Bochs Baurisse waren. Wie es denselben erreicht und sich des Beifalls seines Publicums zu erfreuen hat, davon zeugt das Erforderniß der wiederholten neuen Auflagen. Schon von der ersten sagte ein einsichtsvoller Recensent in Nr. 278 der Leipz. Sitztg. 1824: „daß darin alles klar und deutlich dargestellt sey, daß es dem Lehrlinge durchgängig richtige Begriffe beibringe und die Erlernung der Baukunst wesentlich erleichtere.“

Dessen theoretisch-praktische Abhandlung über die Ursachen der Feuchtigkeit in den Gebäuden, über Schwamm, Salpeterfraß u. Angabe der Mittel, diese Uebel aus den Gebäuden zu entfernen. Nebst Notizen und gesammelten Erfahrungen über die zweckmäßigste Construction der Abtritte zur Vermeidung des übeln Geruchs, so wie über den Bau der Schornsteine, Defen und Feuerungsanlagen überhaupt zur möglichen Abführung des Rauchs. Mit 1 Abbild. 2te verbess. Aufl. 8. $\frac{1}{3}$ Rthl. od. 36 kr.

Feuchtigkeit, übler Geruch und Rauch sind drei Uebel, die man sowohl in Prachtgebäuden, als bürgerlichen Wohnungen oft genug vergebens bekämpft. Daß vorstehende Schrift dagegen sehr praktische Rathschläge enthalten muß, geht nicht nur daraus hervor, daß sie in der ersten Auflage sehr schnell vergriffen wurde, sondern dies beweisen auch die sehr günstigen Recensionen derselben in der Senaer Sitztg. 1826. Nr. 25 und in der Leipz. Sitztg. 1827. Nr. 114.

Derselbe, über die Verbindung des Kochofens mit dem Stubenofen, oder Anweisung, mittelst eines gewöhnlichen Ofenfeuers 2 Stuben zu erwärmen und dabei das Kochbedürfniß einer Haushaltung zu bestreiten. Nebst einer Abhandlung über die Theorie der Wärme in Bezug auf den Bau der Stubenöfen. 2te stark vermehrte Auflage mit 2 großen lithographirten Taf. 4. $\frac{1}{2}$ Rthl. oder 54 kr.

Die Probehaltigkeit und praktische Anwendbarkeit, welche die Vorschläge des Hrn. Verf. bewährten, die große Holzersparniß, die sie mit der Bequemlichkeit verbinden und mehrere andere Vorzüge dieser Schrift machten bald eine neue Auflage nothwendig, die nun dergestalt erweitert worden ist, daß statt der ersten 2 Bogen jetzt 6, statt der ersten kleinen Zeichnung jetzt 2 ganze Bogen Zeichnungen gegeben werden. Wenn ein sehr sachverständiger Recensent in der Sen. Sitztg. Erg.-Bl. 1828. Nr. 21 schon von der ersten Aufl. sagt: „daß sie für alle, besonders aber für kleinere